

## A. Allgemeines.

Inbezug auf die Diatomeenflora war Zentralasien bisher so gut wie unerforscht. Die eingehendste mir bekannte Arbeit, die sich speziell mit diesem Gegenstande beschäftigt, ist eine Arbeit von C. MERESCHKOWSKY, *Diatomées du Tibet*, vom Jahre 1906.<sup>1</sup>

Eine längere Liste von Diatomeen, allerdings fast nur Ubiquisten, erwähnt R. GUTWINSKI 1903 in *De algis, praecipue diatomaceis a Dre J. Holderer anno 1898 in Asia centrali atque in China collectis*, während die Bearbeitung der Diatomeenflora des Kossogolbeckens durch E. OESTRUP, sowie die Untersuchungen über die Algenflora des Baikalsees von GUTWINSKI und DOROGOSTAISKY schon außerhalb unseres Gebietes liegen.

Es war mir deshalb sehr angenehm, von Herrn Prof. Dr. C. H. OSTENFELD in Kopenhagen zu hören, daß bei der Bestimmung der von Herrn Dr. SVEN HEDIN mitgebrachten Algen auch Bacillariaceen beobachtet worden seien, zu deren genaueren Untersuchung mir das Material zur Verfügung gestellt werden könnte. Sämtliche Proben bestanden lediglich aus Algenrasen, Chlorophyceen und Schizophyceen, und einzelnen Wasser bewohnenden Phanerogamen, die auf Papier aufgezogen und mit den anhaftenden Diatomeen also bereits seit mehr als 20 Jahren trocken aufbewahrt worden waren. Bei der Gleichförmigkeit des Materials lag die Vermutung nahe, eine ebenso einförmige als artenarme Bacillariaceenflora vorzufinden. Daß meine Untersuchung das Gegenteil beweist, liegt vor allen Dingen daran, daß die Proben in sehr verschiedenen Gebieten gesammelt sind. Unter den Standorten finden wir sowohl die Gletscherwasser des Mus-tagh-ata im Pamirhochland, wie die Salzseen am Fuße des Kwen-lun und die Salzsümpfe der Tsaidamsteppe vertreten. Einzelne Proben sind sehr formenreich, und sie lassen darauf schließen, daß das Innere Asiens noch manches Neue und Interessante bergen wird. Leider wird es kaum möglich sein, eingehendere Sammlungen aus diesen abgelegenen Gebieten zu erhalten, so daß es dem großen Geographen als besonderes Verdienst angerechnet werden muß, auch der Kleinwelt seine Aufmerksamkeit gewidmet

---

<sup>1</sup> Abh. der »Société Impériale russe de Géographie«, 1906 (russisch, mit französischem Auszug). Ich gehe weiter unten näher auf diese Arbeit ein.